

Zürich, 16. November 2022

KOF-Bericht zum 3. Quartal 2022

## **Steigende Waren-, Energie- und Personalkosten machen sich bemerkbar**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **Juli bis September 2022**.

### **Entwicklung im dritten Quartal 2022 (provisorische Daten)**

Der Aufwärtstrend im **Gastgewerbe** wird im 3. Quartal leicht gebremst. Während im Vorquartal noch jeder zweite Betrieb von einer Verbesserung der Geschäftslage gegenüber dem Vorquartal berichtete, sind es im 3. Quartal weniger als zwei Fünftel (37,9 % der Betriebe). Dennoch sind Umsatz (+21,0 %) und Absatz (+54,7 %) auch im 3. Quartal deutlich höher als im Vorjahresquartal.

Die **Gastronomie** erfreut sich auch in diesem Quartal ungebrochener Nachfrage. Fast die Hälfte der Betriebe (47,8 %) verzeichnet eine höhere Nachfrage als im Vorquartal, und der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 12,9 %. Nach wie vor mangelt es an ausreichendem Personal, und die unbesetzten Stellen schränken die Betriebe in ihrer Tätigkeit erheblich ein (52,8 % der Betriebe).

Die **Hotellerie** kann im Oktober auf einen weiteren Anstieg der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahresquartal (51,5 %) zurückblicken, der allerdings weniger stark ausfällt als in den Vorquartalen. Insbesondere ausländische Gäste finden ungebrochen Gefallen an der Schweizer Hotellerie (mehr Logiernächte als im Vorjahresquartal: 70,9 % der Betriebe), während die Zahl der Übernachtungen inländischer Gäste gegenüber dem Vorjahresquartal rückläufig ist (45,0 % der Betriebe). Der durchschnittliche Belegungsgrad bei verfügbaren Zimmern bleibt mit 60,5 % unverändert hoch (im 2. Quartal: 60,2 %).

Was die **Tourismuszonen** betrifft, verzeichnen vor allem die Betriebe in den grossen Städten eine höhere Nachfrage (80,0 % der Betriebe). Dies spiegelt den Umstand wider, dass die Stadthotellerie besonders stark unter der Pandemie litt und mehr Zeit für die Erholung benötigt. Die Betriebe in den Bergregionen lockten in den Sommermonaten weniger Gäste in die Berge und erzielten nur noch 8,5 % mehr Umsatz als im Vorjahresquartal. Die Nachfrage der Betriebe in den Seeregionen brach im Berichtsquartal bei gut einem Viertel ein (23,7 % der Betriebe), dennoch beurteilt die Mehrheit die Geschäftslage im Oktober als «befriedigend» (67,2 % der Betriebe).

### **Ausblick auf das vierte Quartal 2022 und erste Quartal 2023**


Als Reaktion auf die steigenden Waren-, Energie- und Personalkosten sehen sich deutlich mehr als die Hälfte der Gastronomie-Betriebe (63,8 %) gezwungen, im Folgequartal höhere Verkaufspreise zu verlangen. Die Zimmerpreise werden voraussichtlich in fast jedem zweiten Hotel-Betrieb (47,0 %) erhöht. Für das nächste Jahr erwarten die Gastgeber/innen einen Lohnanstieg von 4,1 % (Veränderung der durchschnittlichen Bruttolöhne der Beschäftigten). Von den Betrieben, die Prognosen wagen, erwarten lediglich 35,4 % eine Verbesserung der Geschäftslage für die nächsten sechs Monate.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner  
Direktor



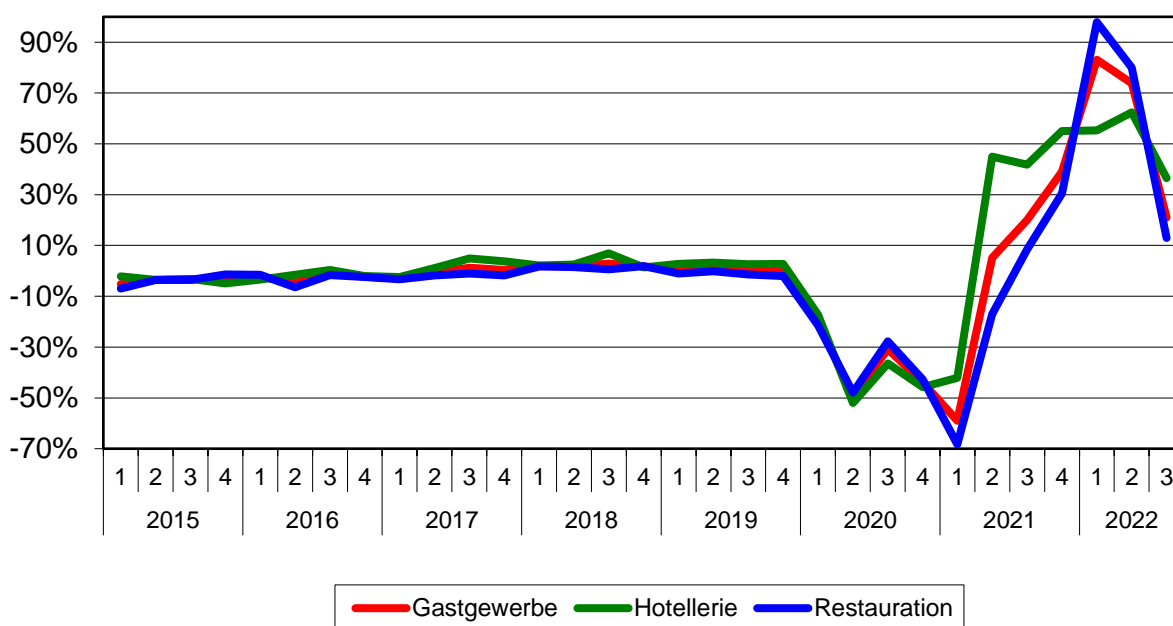
Severin Hohler  
Leiter Wirtschaftspolitik

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
<b>3. Quartal 2022</b>	<b>21,0 %</b>	<b>36,5 %</b>	<b>12,9 %</b>
2. Quartal 2022	73,8 %	62,4 %	80,0 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 3. Quartal 2022 um 21,0 % gestiegen gegenüber dem 3. Quartal 2021.

## Entwicklung des Umsatzes



## Aktuelle Situation des Gastgewerbes

<b>Absatz insgesamt</b> (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	grösser <b>54,8 %</b>	gleich <b>21,0 %</b>	kleiner <b>24,1 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b> (im Oktober 2022)	zu hoch <b>5,8 %</b>	ausreichend <b>57,9 %</b>	zu niedrig <b>36,2 %</b>

Lesebeispiel: 54,8 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2021) gestiegen ist. 21,0 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 24,1 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

## Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (4. Quartal 2022)

<b>Absatz insgesamt</b> (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	steigend <b>42,6 %</b>	gleichbleibend <b>37,6 %</b>	sinkend <b>19,8 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	steigend <b>24,4 %</b>	gleichbleibend <b>63,6 %</b>	sinkend <b>11,9 %</b>

*Lesebeispiel: 42,6 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (4. Quartal 2021) steigen wird. 37,6 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 19,8 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.*

### Online-Anmeldung

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)

### Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.